



Schule für alle e.V.

 Schule für alle e.V., Lettestraße 71, 53773 Hennef

Herr
Klaus Pipke
Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

13.5

53773 Hennef, 11.05.2009

**Bürgerantrag
zur Einrichtung eines „Arbeitskreises Integrative Bildung in Hennef“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

zum Voranbringen der „Integrativen Bildung“ in der Stadt Hennef stellen wir nachfolgenden Antrag zur Beratung und Entscheidung durch den Hauptausschuss.

- 1. Es wird ein „Arbeitskreis Integrative Bildung in Hennef“ eingerichtet. Die Zusammensetzung sollte wie folgt erfolgen:**
Vertreter/innen der Stadtverwaltung,
je ein/e Vertreter/in der Ratsfraktionen,
je ein/e Vertreter/in der Hennefer KiGas und KiTas,
Vertreter/innen der Hennefer Schulen (im Einzelnen aufgeführt auf der nächsten Seite)
je ein/e Vertreter/in der zuständigen Schulaufsicht,
ein/e Vertreter/in der zuständigen Arbeitsagentur,
je ein/e Vertreter/in der örtlichen Kirchengemeinden,
Vertreter/innen von örtlichen Vereinen, Institutionen, Stiftungen und Verbänden, die sich des Themas der Integrativen Bildung angenommen haben oder annehmen möchten.
- 2. Die genaue Zusammensetzung dieses Arbeitskreises soll bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses durch die Verwaltung geklärt und ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt werden.** Er sollte sich zwar an den oben vorgeschlagenen Teilnehmer/inne/n orientieren, kann aber je nach Reaktion der Betroffenen auch davon abweichen. **Weitere Interessent/innen, die das Thema voranbringen könnten, sollten nach Möglichkeit auch berücksichtigt werden.**
- 3. Die/der Vorsitzende des Arbeitskreises sollte per Akklamation aus den Reihen der Teilnehmer/innen in der konstituierenden Sitzung gewählt werden.** Das Amt sollte als Moderator/in wahrgenommen werden.
- 4. Der Arbeitskreis erhält logistische Unterstützung durch die Verwaltung.**

Vorsitzende
Lucia Schneider
Lettestraße 71
53773 Hennef
02242-9331472

Stv.Vorsitzende
Carola Klasing
Hannoversche Str. 38
53844 Troisdorf
02241-2518708

Kassiererin
Annette Breuer Kühnreich
Petersbergstr.7
53840 Troisdorf
02241-1680288

Bankverbindung
Konto 812 72 828
BLZ 370 502 99
Kreissparkasse Köln

Begründung:

Vor dem Hintergrund der entsprechenden Rechtslage¹ und diverser UN-Konventionen² über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gilt es deren Umsetzung in Deutschland, NRW, dem Rhein-Sieg-Kreis, aber auch in Hennef, auf dem Gebiet des gemeinsamen Lebens und Lernens von Kindern mit und ohne Behinderung zu beschleunigen.

Gerade Hennef bietet gute Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung in diesem Bereich, denn hier gibt es

- eine Reihe von Kindergärten und Kindertagesstätten verschiedener Träger,
- öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe sowie ein städtisches Jugendamt mit eigener Erziehungsberatungsstelle,
- sieben Grundschulen (eine davon mit Gemeinsamem Unterricht (GU)), eine Hauptschule mit GU und Integrativen Lerngruppen (IL), eine Realschule, ein Gymnasium, eine Gesamtschule mit GU und ein Berufskolleg,
- diverse Förderschulen: eine Primarschule (Richard-Schirrmann-Schule, Träger: Rhein-Sieg-Kreis) und eine Sekundarschule (Caritas-Jugendhilfe GmbH) mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung sowie die Schule in der Geisbach - Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (Träger: Stadt Hennef),
- viele Ausbildungsplätze in Betrieben und Institutionen sowie
- eine städtische Musikschule und private Malschule(n) und
- eine Reihe weiterer privater Bildungseinrichtungen (z.B. die Rhein-Sieg-Akademie),
- die Kinder- und Jugendstiftung sowie die Hennef Stiftung der Kreissparkasse Köln,
- das Frühförderzentrum und das Motopädiezentrum,
- ein breit gefächertes Sportangebot durch den Hennefer Turnverein sowie
- Kinderärzt/innen und Therapeut/innen.

Der einzurichtende **Arbeitskreis Integrative Bildung in Hennef** soll ein Netzwerk aller Einrichtungen/Institutionen, die sich der Idee der Integration verpflichtet fühlen, auf- und ausbauen. Sie erhalten ein Forum, in dem ergebnisorientiert diskutiert, die Ergebnisse dieser Diskussionen nachvollziehbar auf den Weg gebracht und umgesetzt werden. Bereits bestehende Ansätze werden gebündelt und koordiniert. Systematisches und zielgerichtetes Arbeiten wird gefördert.

Der Arbeitskreis ist somit gleichzeitig eine Konkretisierung der Arbeitsergebnisse aus dem Klimabündnis als auch ein erster Baustein des im Jugendhilfeausschuss beschlossenen Integrationsplanes.

Entscheidend für den Erfolg - die Sicherstellung einer durchgehend integrativen Bildung und Ausbildung für möglichst viele Kinder in Hennef - ist ein breit angelegter Teilnehmerkreis am **Arbeitskreis Integrative Bildung in Hennef**. Die Einbindung von Verwaltung und Kommunalpolitik gewährleistet hierbei, dass erkannter Handlungsbedarf möglichst zeitnah und reibungslos in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Ulrike Schneider | Vorsitzende

¹ Schulgesetz Nordrhein-Westfalen:

§ 2 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule

§ 19 Sonderpädagogische Förderung

§ 20 Orte der sonderpädagogischen Förderung

Der Vollständigkeit halber müssten sicher auch entsprechende Gesetzestexte aus den Sozialgesetzbüchern zu Rate gezogen werden (SGB VIII und SGB XII).

² UN-Weltaktionsprogramm für behinderte Menschen von 1983, Art. 120

UN-Konvention über die Rechte des Kindes von 1989

UNESCO Salamanca-Statement und der Aktionsrahmen von 1994

UN-Behindertenrechtskonvention von 2006, Art. 24